haben den Problemen der Arbeit der Dorfjugend stärkere Beachtung zu schenken als bisher.

Durch die FDJ-Gruppen in den Maschinentraktorenstationen, volkseigenen Gütern, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und in den Dörfern muß unter den Jugendlichen darauf hingewirkt werden, daß die Söhne und Töchter der werktätigen Bauern und der Landarbeiter auf dem Lande verbleiben. Das werden sie um so eher tun, je besser wir den Jugendlichen in den Dörfern der Deutschen Demokratischen Republik die großen Perspektiven ihrer Entwicklung als Genossenschaftsbauern und werktätige Einzelbauern, Agronomen, Zootechniker, Tierärzte, als der Leiter der Maschinentraktorenstationen und volkseigenen Güter usw. erläutern.

In Anbetracht der bedeutenden Rolle der Frauen in der landwirtschaftlichen Produktion ist es erforderlich, daß die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei die politische Massenarbeit und die kulturelle Bildungsarbeit unter den Bäuerinnen, den Mitarbeiterinnen der Maschinentraktorenstationen und volkseigenen Güter verstärken. Die Frauen sind in den aktiven Kampf für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft — insbesondere der Viehwirtschaft — einzubeziehen. Es ist notwendig, die Frauenausschüsse weiter zu festigen und die werktätigen Bäuerinnen stärker für das gesellschaftspolitische Leben der Dörfer zu interessieren.

Zur Verbesserung der Arbeit unter den werktätigen Bäuerinnen und Landarbeiterinnen sollten die Genossinnen im Bundesvorstand des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands eine spezielle Anleitung der DFD-Gruppen auf dem Lande durchführen.

Durch die Gewerkschaft Land und Forst ist die politische Aufklärungsarbeit unter den Landarbeitern und Traktoristen zu verbessern, um sie an die Politik von Partei und Regierung heranzuführen und sie zur Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs in den Maschinentraktorenstationen und volkseigenen Gütern im Jahr der großen Initiative zu mobilisieren. Die Wachsamkeit der Landarbeiter gegenüber feindlicher Agententätigkeit ist ungenügend.

Den Genossen in der Gewerkschaft Land und Forst erwachsen besonders durch die Verordnung vom 10. Dezember 1953 über die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und die Rechte der Gewerkschaften große Aufgaben. Diese Verordnung ist jedem Landarbeiter zu erklären, und ihre Verwirklichung ist zu gewährleisten.

Die Kreisleitungen der Partei sind verpflichtet, der Gewerkschaft